



Warten auf Hilfe: 2401 Patienten wurden allein im November in der Buschlinik Jahaly behandelt, davon 666 Kinder unter sechs Jahren und 593 Patienten zwischen sieben und 14 Jahren; 177 Menschen wurden stationär betreut. Archivbild

Neujahrspost aus Afrika mit Dank für Klinikunterstützung

Brief aus Gambia jetzt bei Hattinger Zeitung eingetroffen

Neujahrspost aus Afrika braucht Zeit: Aus Gambia traf jetzt ein Brief der Hattinger Buschlinik Jahaly bei der Hattinger Zeitung ein.

„Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, die unser Projekt auch in 2001 mit Rat und Tat unterstützten“, schreibt Matthias Ketteler, Vorstandsmitglied der Projekthilfe Dritte Welt, Gründer und Träger der Klinik in dem westafrikanischen Land.

Wie immer hatte Ketteler auch in diesem Jahr wieder seinen Weihnachtsurlaub genutzt, um in der Buschlinik nach dem Rechten zu sehen, sich die Sorgen und Probleme der Mitarbeiter dort anzuhö-

ren, erforderliche Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten in Auftrag zu geben und Patienten zu versorgen.

In Jahaly zog Ketteler aber auch eine Bilanz der Hilfe, die in der Buschlinik im abgelaufenen Jahr 2001 geleistet wurde.

Im November kamen 14 Babys zur Welt

„Dabei hat unser Entwicklungshilfeprojekt einmal mehr gezeigt, dass durch den gezielten Einsatz relativ geringer finanzieller Mittel für einen begrenzten Bereich eine basismedizinische Grundversorgung gesichert werden kann“, be-

richtet Ketteler in seiner jüngsten Post.

Als beispielhaft nennt das Mitglied der Projekthilfe Zahlen aus dem November: 2401 Patienten wurden in dem Monat behandelt, davon 666 Kinder unter sechs Jahren und 593 Patienten zwischen sieben und 14 Jahren; 177 Menschen wurden in Jahaly stationär betreut, davon 84 Kinder unter sechs und 31 Kinder zwischen sieben und 17 Jahren.

„Besonders freuen wir uns über die 14 gesunden Babys, die im November in unserer ‚maternity unit‘, der Geburtsstation, zur Welt gebracht wurden“, so Ketteler. **wie**

■ Spendenkonto 50963 bei der Sparkasse, BLZ 430 510 40.